



STARK WIE EIN STIER
DACH • FASSADE • SOLAR

PREFA/Pressemeldung, April 2024

Schneeschutz bei Aufdach-Photovoltaikanlagen

Bei der Planung und Installation von Photovoltaikanlagen spielt der Schneeschutz eine entscheidende Rolle, unabhängig davon, ob es sich um einen Neubau, eine Dachsanierung oder die Nachrüstung auf einem Bestandsdach handelt.

Ein professioneller Schneeschutz ist von zentraler Bedeutung, da abrutschender Schnee beträchtliche Kräfte entwickelt und sowohl Personen- als auch Sachschäden verursachen kann. Besondere Aufmerksamkeit ist bei Dächern geboten, bei denen abrutschender Schnee die Sicherheit auf allgemein zugänglichen Bereichen, Nachbargrundstücken oder stark frequentierten Wegen gefährden kann.

Die Herausforderung besteht oft darin, die gewünschte Größe der Photovoltaikanlage mit einem funktionierenden Schneeschutzsystem in Einklang zu bringen. Im Zweifelsfall sollte jedoch stets der Schneeschutz Priorität haben, um potenzielle Risiken zu minimieren. Eine sorgfältige Planung und Ausführung eines wirksamen Schneeschutzsystems ist deshalb unerlässlich. Selbst in Regionen, die grundsätzlich als „schneearm“ gelten, besteht die Möglichkeit von Schneeabrutschungen, weshalb die Beachtung des Schneeschutzes unabhängig von der generellen Schneesituation erforderlich ist.

Wer haftet? Die rechtlichen Grundlagen

Grundsätzlich haftet der/die Gebäudeeigentümer:in für Schäden durch herabfallende Dachlawinen. Diese Haftung kann weder durch ein Aufstellen von allgemeinen Hinweistafeln noch durch die fachgerechte Montage von Schneeschutzsystemen verhindert werden! Der Verleger haftet gegenüber seinen Kund:innen (Gebäudeeigentümer:innen) für Schäden, welche durch nicht ausreichende Dimensionierung bzw. nicht fachgerechte Verlegung entstehen. Bei der Nachrüstung von Photovoltaikmodulen auf bestehenden Dächern werden oft die Schneestopper mit den Modulen überdeckt, dadurch wird das Schneeschutzsystem außer Kraft gesetzt. Sobald eine bauliche Maßnahme am Dach, wie zum Beispiel die Montage einer Photovoltaikanlage, in ein funktionierendes Schneeschutzsystem eingreift, ist dieses anzupassen und auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen. Ein funktionierender Schneeschutz auf Dächern mit Photovoltaikanlagen kann z. B. mit einem Schneefangsystem realisiert werden.

PREFA Schneerechensystem XL

Maßgeblich für die Funktionalität des Schneefangsystems bei Aufdach-Photovoltaikanlagen ist die Höhendifferenz zwischen Moduloberfläche und der Oberkante des Schneefangsystems. PREFA empfiehlt bei Aufdach-Photovoltaikanlagen auf PREFA Kleinformaten die Verwendung des PREFA Schneerechensystems XL! Das Schneerechensystem sollte die Modulfläche um mindestens 60 mm überragen!



STARK WIE EIN STIER
DACH • FASSADE • SOLAR

Kostenloses Berechnungstool und fachmännische Beratung

Die Planung von PREFA Schneefangsystemen basiert auf der Berechnung des maximal möglichen Abstands zwischen den Schneefangreihen. Abhängig von Schneelast, Sparrenabstand und Dachneigung können eine oder mehrere Reihen erforderlich sein. PREFA bietet dem Fachmann ein kostenloses Berechnungstool für PREFA Schneeschutzsysteme. Dieses und ein ausführlicher Folder zum Thema **Schneeschutz bei Aufdach-Photovoltaikanlagen** mit allen Details sind im Service-Bereich der PREFA Website unter www.prefa.at/mein-prefa zu finden.

Unter diesem Link stehen Bilder zum Download bereit:

<https://brx522.saas.contentserv.com/admin/share/8b79f2a7>

Foto 1 „Dachplatte Anthrazit“: Die Planung von PREFA Schneefangsystemen basiert auf der Berechnung des maximal möglichen Abstands zwischen den Schneefangreihen.

Foto 2 „Schneewuchten“: Bei außergewöhnlichen und ungünstigen Wetterbedingungen (extremer Schneefall, Frost-Tau-Wechsel ...) kann es trotz korrekt geplanten und ausgeführten Schneeschutzsystemen zu Schneeabbrutschungen kommen.

Fotocredit: PREFA / Croce & Wir



STARK WIE EIN STIER

DACH • FASSADE • SOLAR

PREFA im Überblick: Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit knapp 80 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach-, Solar- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe rund 700 Mitarbeiter:innen. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.000 Mitarbeiter:innen in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

Die nachhaltige Verantwortung von PREFA – unser starker Einsatz für eine intakte Umwelt

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für PREFA mehr als nur Begriffe, die Verantwortung wird sehr ernst genommen. Von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion bis hin zur Entsorgung der Produktionsabfälle unterliegen alle Schritte der Kreislaufwirtschaft einer sorgfältigen Auswahl und Umsetzung sowie strengen Kontrollen. Da Aluminium fast ohne Qualitätseinbußen beliebig oft recycelbar ist, werden bei PREFA die Produkte aus bis zu 87 Prozent recyceltem Aluminium hergestellt. Der eingesetzte Strom am Produktionsstandort Marktl stammt zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie, also aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft und Biomasse. Selbst die Abfallbilanz kann sich sehen lassen – 99 Prozent der Aluminium-Produktionsabfälle gehen zurück an den Start. So sind bei PREFA nicht nur die Dächer und Fassaden für Generationen gemacht, sondern auch der Einsatz für eine nachhaltige Zukunft. Alle Details und die vollständige Nachhaltigkeitsbroschüre sind unter www.prefa.at/nachhaltigkeit zu finden.

Presseinformationen international:

Mag. (FH) Jürgen Jungmair, MSc.
Leitung Marketing International
PREFA Aluminiumprodukte GmbH
Werkstraße 1, A-3182 Markt/Lilienfeld
T: +43 2762 502-801
M: +43 664 9654670
E: juergen.jungmair@prefa.com
<https://www.prefa.com>

Presseinformationen Deutschland:

Alexandra Bendel-Döll
Leitung Marketing
PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden
Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen
T: +49 36941 785-10
E: alexandra.bendel-doell@prefa.com
<https://www.prefa.de>